

MATTHÄUS – JESUS ALS KÖNIG

Schlüsselsvers: „Dies ist das Buch von der Geschichte Jesu Christi, des Sohnes Davids, des Sohnes Abrahams“ (1,1)

EINLEITUNG	ETHIK	MISSION	HEILSGESCHICHTE	GEMEINDE	ENDZEIT	HÖHEPUNKT
Erzählteil Abstammung (1,1-17) Geburt (1,18-2,32) Herold (3,1-12) Taufe (3,13-17) Versuchung (4,1-11)	Erzählteil (4,12-25) - Beginn in Galiläa (4,12-17) - Berufung der ersten Jünger (4,18-22) - Zusammenfassung des Wirkens (4,23-25) Redeteil (5-7) - Bergpredigt - An die Jünger - Charakter des Jüngers - Verhalten des Jüngers	Erzählteil (8-10) - Heilungen - Nachfolge - Sturmstillung - Berufung von Matthäus - Gleichnis - Auferweckung Redeteil (10) - Aussendungsrede - Zwölf Apostel - Der Auftrag - Das Risiko - Der Segen	Erzählteil (11-12) - Johannes der Täufer - Weheruf Jesu - Einladung Jesu - Konfrontation mit den Pharisäern - Konfrontation mit den Verwandten Redeteil (13) - 7 Gleichnisse - Vom Reich Gottes - Vom Wachstum - Vom Wert	Erzählteil (13,54-17,27) - Unglaube in Nazareth - Mord an Johannes - Kritik der Pharisäer - Leidensankündigung - Verklärung Jesu - Heilungen - Tempelsteuer Redeteil (18) - Gemeinderede - Demut - Radikalität - Seelsorge - Vergebung	Erzählteil (19-23) - Wirken Jesu in Judäa - Gespräche Jesu - Leidensankündigung - Einzug in Jerusalem - Kritische Fragen - Weherufe Jesu Redeteil (24-25) - Endzeitrede - Wiederkunft Jesu - Zeichen - Ereignis - Völkergericht - Konsequenzen	Erzählteil - Passion - Salbung - Verrat - Abendmahl - Gethsemane - Verhör - Verleugnung - Tod von Judas - Verspottung - Kreuzigung - Tod Jesu Auferstehung - Leeres Grab - Neuer Auftrag
1,1 - 4,11	4,12 - 7,29	8,1 - 11,1	11,2 - 13,53	13,54 - 19,1	19,2 - 26,2	26,3 - 28,20
Vorstellung des Königs	Grundsätze des Königs	Taten des Königs	Programm des Königs	Schicksal des Königs	Probleme des Königs	Tod und Auferstehung des Königs
	Bergpredigt	Aussendungsrede	Gleichnisrede	Gemeinderede	Endzeitrede	
Von da an begann Jesus zu predigen... (4,17)				Von da an begann Jesus... zu zeigen... (16,21)		

Themen des Matthäusevangeliums

- Jüngerschaft und Nachfolge
- Macht und Autorität Jesu
- Geheimnis des Wachstums
- Die Wiederkunft Christi
- Das Reich Gottes

Titel: Nach Matthäus KATA MAΘΘΑΙΟΝ kata mattaion

- Abfassungszeit: ca. 60 n.Chr.
- Abfassungsort: Palästina
- Empfänger: Juden
- Verfasser: Matthäus
- Schlüsselwort: Königreich der Himmel

MARKUS – JESUS ALS DIENER

Schlüsselsvers: „Denn auch der Menschensohn ist nicht gekommen, dass er sich dienen lasse, sondern dass er diene und sein Leben hingebe als Lösegeld für viele“ (10,45)

JESUS KAM, UM ZU DIENEN				JESUS KAM, UM SEIN LEBEN HINZUGEBEN		
	Überleitung (1,14-15)	Überleitung (3,7-12)	Überleitung (6,6)	Überleitung (8,27-30)	Überleitung (11,1)	Überleitung (14,1)
Johannes der Täufer (1,1-8)	Verkündigung Jesu (1,14-15)	Popularität Jesu (3,7-12)	Lehre und Taten Jesu (6,6)	Der Höhepunkt Identität Jesu als Messias (8,27-30)	Einzug in Jerusalem (11,1-11)	Leiden und Sterben (14,1-15,42)
Taufe Jesu (1,9-11)	Berufung erster Jünger (1,16-20)	Berufung der Apostel (3,13-19)	Aussendung der Jünger (6,7-13)	Leiden und Nachfolge (8,31-10,52)	Konflikte in Jerusalem (11,12-12,44)	- Salbung
Versuchung Jesu (1,12-13)	Heilungen (1,21-3,6)	Wachsender Widerstand (3,20-34)	Märtyrer Johannes (6,14-29)	- Drei Leidensankündigungen	- Feigenbaum	- Verrat
	- Besessene	Gleichnisse (4,1-34)	Machtvolle Wunder und Heilungen Jesu (6,30-8,26)	- Prinzipien der Nachfolge	- Tempelreinigung	- Abendmahl
	- Kranke	Macht Jesu (4,35-6,6)	Wachsende Konfrontation mit den Pharisäern (7,1-8,26)	- Lohn der Nachfolge	- Streitgespräche	- Gethsemane
	- Aussätziger			- Gefahren der Nachfolge	- Lehren	- Verurteilung
	Streitgespräche (2,1-3,6)			- Heilungen	- Mordpläne	- Kreuzigung
				- Verherrlichung Jesu	- Warnungen	- Begräbnis
				Das Hauptthema Sendung Jesu als Diener (10,45)	Endzeitrede (13,1-37)	Auferstehung (16,1-20)
					- Tempelzerstörung	- Das offene Grab
					- Wiederkunft Christi	- Begegnung
						- Auftrag
						- Himmelfahrt
1,1 - 13	1,14 – 3,6	3,7 – 6,6	6,7 – 8,26	8,27 – 10,52	11,1 – 13,37	14,1 – 16,20
Vorbereitung	Anfänge	Höhepunkt des Dienstes		Vorbereitung zum Leiden	Höhepunkt des Leidens	
Jesu Wirken in Galiläa				Jesu Weg nach Jerusalem	Jesu Leiden in Jerusalem	

Themen des Markusevangeliums

- Die Macht Jesu Christi
- Merkmale wahrer Jüngerschaft
- Der Sieg Jesu Christi
- Umgang mit Widerstand
- Die Wiederkunft Christi

Titel: Nach Markus KATA MAPKON kata markon

- Abfassungszeit: ca. 60-67 n.Chr.
- Abfassungsort: Rom
- Empfänger: Römer - Nichtjuden
- Verfasser: Markus
- Schlüsselwort: Dienen

LUKAS – JESUS ALS MENSCH

Schlüsselvers: „Denn der Menschensohn ist gekommen, zu suchen und zu erretten, was verloren ist“ (19,10)

SEINE ANFÄNGE	SEINE BELIEBTHEIT		SEINE ERNIEDRIGUNG UND ERHÖHUNG	
Vorwort (1,1-4) Vorgeschichte (1,5-2,52) - Geburt von Johannes (1,5-80) - Geburt Jesu (2,1-21) - Darstellung Jesu im Tempel (2,22-38) - Jesus im Tempel (2,41-50) - Entwicklung Jesu (2,51-52) Vorbereitung (3,1-4,13) - Johannes der Täufer (3,1-20) - Taufe Jesu (3,21-22) - Geschlechtsregister Jesu (3,23-38) - Versuchung Jesu (4,1-13)	Wirken in Galiläa - Predigt in Nazareth (4,14-30) - Lehre und Heilung (4,31-5,39) - Der Sabbat (6,1-11) - Berufung der Zwölf (6,12-16) - „Predigt auf dem Feld“ (6,17-49) - Heilung und Wunder (7,1-17) - Johannes der Täufer (7,18-35) - Frauen (7,36-8,3) - Gleichnisse (8,4-18) - Machtvolle Taten (8,19-56) - Schulung der Jünger (9,1-50)	Reisebericht des Lukas - Schulung der Jünger (9,51-62) - Aussendung der sieben Jünger (10,1-24) - Prioritäten (10,25-42) - Lehre über das Gebet (11,1-13) - Lehre über Dämonen (11,14-26) - Segen und Gericht (11,27-54) - Heilungen - Belehrung von Jünger und Volk (12,1-13,35) - Tischreden und Gleichnisse (14,1-16,31) - Lehre über wahre Jüngerschaft (17,1-19,27)	Wirken in Jerusalem - Einzug in Jerusalem (19,28-44) - Tempelreinigung (19,45-48) - Lehre Jesu und kritische Fragen der Gegner (19,47-21,4) - Endzeitrede (21,5-36) - Wirksamkeit Jesu - zwischen Ölberg und Tempel (21,37-38)	Leiden und Sterben - Verrat des Judas - Abendmahl - Streit unter den Jüngern - Gethsemane - Verhöre - Verurteilung - Golgatha - Kreuzigung und Tod - Grablegung Auferstehung - Emmausjünger - Erscheinung Himmelfahrt
1,1 – 4,13	4,14 – 9,50	9,51 – 19,27	19,28 – 21,38	22,1 - 24,53
Jesus in Galiläa und Judäa	Jesus in Galiläa	Jesus unterwegs nach Jerusalem	Jesus in Jerusalem	Tod und Auferstehung
Vorbereitung	Wunder	Gleichnisse und Lehre	Leiden und Herrlichkeit	
30 Jahre	18 Monate	6 Monate	2 Monate	

Themen des Lukasevangeliums

- Der Menschensohn ist der einzige Retter aller Menschen
- Der Menschensohn erfüllt den Heilsplan Gottes
- Der Menschensohn kümmert sich um die Außenseiter
- Die Bedeutung des Gebets
- Das Leben nach dem Tod
- Die Verbindung von Weltgeschichte und Heilsgeschichte

Titel: Nach Lukas ΚΑΤΑ ΛΟΥΚΑΝ kata loukan

- Abfassungszeit: ca. 60-62 n.Chr.
- Abfassungsort: Rom
- Empfänger: Theophilus – Griechen – Nichtjuden
- Verfasser: Lukas
- Schlüsselwort: Menschensohn – Mensch und Erlöser

JOHANNES – JESUS ALS SOHN GOTTES

Schlüsselsvers: „Diese aber sind geschrieben, damit ihr glaubt, dass Jesus der Christus ist, der Sohn Gottes, und damit ihr durch den Glauben das Leben habt in seinem Namen“ (20,31)

PROLOG	DIENST IN DER ÖFFENTLICHKEIT	DIENST AN DEN JÜNGERN	LEIDEN UND HERRLICHKEIT	EPILOG
<p>Das ewige Wort Gottes (1,1-5)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Sohn Gottes - Im Anfang bei Gott - Das schöpferische Wort - Das lebendige Wort - Das erleuchtende Wort <p>Menschwerdung des Wortes (1,6-18)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sein Kommen - Seine Ablehnung - Seine Annahme - Seine Herrlichkeit - Offenbarung des Vaters 	<ul style="list-style-type: none"> - Wirken in Galiläa, Jerusalem und Samarien (2,1-4,42) - Wirken in Galiläa, Jerusalem und am galiläischen Meer (4,43-6,71) - Wirken in Jerusalem (7,1-10,39) - Wirken im Ostjordanland und in Jerusalem (10,40-12,50) <p>Sieben Zeichen, die Jesus tat</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Hochzeit in Kana (2,1-11) - Heilung des Sohnes eines königlichen Beamten (4,46-54) - Heilung eines Gelähmten (5,2-9) - Speisung der Fünftausend (6,1-14) - Jesus geht auf dem See (6,16-21) - Heilung eines Blindgeborenen (9,1-7) - Auferweckung des Lazarus (11,1-44) 	<p>Abschiedsmahl (13)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fußwaschung - Der Verräter - Das Liebesgebot - Petrus' Selbstüberschätzung <p>Abschiedsreden (14-16)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das Haus des Vaters - Sendung des Geistes - Der Weinstock und die Reben - Das Wirken des Geistes - Abschied und Wiederkehr <p>Hohepriesterliches Gebet (17)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Jesus betet für sich selbst - Jesus betet für seine Jünger - Jesus betet für die Gemeinde 	<p>Passion (18,1-19,42)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gefangennahme und Verhör - Verspottung und Verurteilung - Kreuzigung und Tod - Grablegung <p>Triumph (20,1-31)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das leere Grab - Erscheinungen des Auferstandenen - Sendung der Jünger <p>Inhalt und Zweck des Buches (20,30-31)</p>	<p>Jesus und seine Jünger am See Tiberias (21,1-23)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Offenbarung des Auferstandenen - Der Fischzug des Petrus - Berufung des Petrus - Petrus und Johannes <p>Schlusswort (24-25)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Verfasser - Die Fülle des Stoffs
1,1 – 1,18	1,19 – 12,50	13,1 – 17,26	18,1 – 20,31	21,1- 21,25
Sendung Jesu	Zeichen Jesu	Abschiedsreden Jesu	Tod und Auferstehung Jesu	Auftrag Jesu
Einführung	3 ½ Jahre	Wenige Tage		

Themen des Johannesevangelium

- Die Gottheit Jesu Christi
- Die Herrlichkeit des Sohnes Gottes
- Der Weggang Jesu und das Kommen des Geistes
- Die Bedeutung von Zeichen und Wundern
- Glaubenslektionen für Jünger Jesu
- Die Bedeutung der Liebe zu Jesus und untereinander

Titel: Nach Johannes κατά Ιωαννην kata Iōannēn

- Abfassungszeit: ca. 90 n.Chr.
- Abfassungsort: Ephesus
- Empfänger: Christen in Kleinasien
- Verfasser: Johannes
- Schlüsselwort: Sohn Gottes

APOSTELGESCHICHTE – AUSBREITUNG DES EVANGELIUMS

Schlüsselvers: „Aber ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen, der auf euch kommen wird, und werdet meine Zeugen sein...“ (1,8)

IN JERUSALEM							IN JUDÄA UND SAMARIA					BIS AN DAS ENDE DER WELT								
Einleitung - Himmelfahrt	Pfingsten	Heilung des Gelähmten	Beginn der Verfolgung - Gemeindeleben	Hananiah und Saphira – Rat Gamaliels	Gemeindeprobleme - Diakone	Stephanus – Erster Märtyrer	Zerstreuung – Philippus – Zauberer Simon	Bekehrung des Paulus – Wunder durch Petrus	Hauptmann Kornelius	Bericht des Petrus in Jerusalem – Antiochia	Tod des Jakobus – Petrus im Gefängnis – Tod des Herodes Agrippa	Die erste Missionsreise	Apostelkonzil in Jerusalem	Die zweite Missionsreise	Die dritte Missionsreise	Verhaftung des Paulus - Verteidigungsrede	Paulus vor dem Hohen Rat – Mordanschlag – Überführung nach Cäsaräa	Paulus vor Felix	Paulus vor Festus und König Agrippa	Reise nach Rom
1	2	3	4	5	6	7	8,2	9	10	11	12	13-14	15	15,36	18,23	21,27	23	24	25,13	27-28
Gründung und Festigung der Gemeinde							Zerstreuung der Gemeinde					Ausbreitung der Gemeinde								
Hauptperson: Petrus											Hauptperson: Paulus									
Zeitraum: ca. 30 Jahre (ca. 31 – 62 n.Chr.)																				

Themen der Apostelgeschichte

- Das Zusammenleben in der Gemeinde
- Kein Wachstum ohne Widerstand
- Die Priorität der Mission
- Prinzipien der Geistesleitung
- Zentrale Inhalte der Verkündigung

Titel: Taten der Apostel ΠΡΑΞΕΙΣ ΑΠΟΣΤΟΛΩΝ

- Abfassungszeit: ca. 62 n.Chr.
- Abfassungsort: Rom
- Empfänger: Theophilus
- Verfasser: Lukas (Band 2 - Luk 1,1-4)
- Schlüsselwort: Zeugnis

RÖMERBRIEF – DIE GERECHTIGKEIT GOTTES

Schlüsselsvers: „Denn Gottes Gerechtigkeit wird darin offenbart (...) Der Gerechte aber wird aus Glauben leben“ (1,17)

OFFENBARUNG DER GERECHTIGKEIT				LEBEN IN DER GERECHTIGKEIT		
<p>Verfasser Empfänger Gruß (1,1-7)</p> <p>Danksagung und Ankündigung des Besuchs (1,8-15)</p> <p>Briefthema (1,16-17)</p>	<p>Der Zorn Gottes über alle Menschen (1,18)</p> <p><u>Alle haben gesündigt:</u></p> <p>Die Heiden (1,18-32) Die Juden (2,1-27) Alle (3,1-20)</p> <p>Gerechtigkeit aus Glauben für alle (3,21-31)</p> <p>Das Vorbild Abrahams (Kap 4)</p>	<p>Friede mit Gott (5,1-11)</p> <p>Adam und Christus: Das alte und neue Menschsein (5,12-21)</p> <p><u>Dreifache Freiheit:</u></p> <p>Freiheit von der Sünde (Kap 6)</p> <p>Freiheit vom Gesetz (Kap 7)</p> <p>Freiheit vom Tod (Kap 8)</p>	<p>Die Gerechtigkeit Gottes und das Volk Israel:</p> <p>Die Gültigkeit von Gottes Verheißungen (Kap 9,1- 18)</p> <p>Die Gerechtigkeit aus Glauben für Israel und die Nationen (9,19-10,21)</p> <p>Gottes Heilsplan für Israel (11,1-36)</p>	<p>Die Haltung der Hingabe (12,1-2)</p> <p>Mit Gaben dienen (12,3-8)</p> <p>Liebe gegenüber Christen und Nichtchristen (12,9-21)</p> <p>Dem Staat unterordnen (13,1-7)</p> <p>Liebe als Erfüllung des Gesetzes (13,8-10)</p> <p>Im Licht leben (13,11-14)</p>	<p>Auf die Schwachen Rücksicht nehmen (14,1-12)</p> <p>Den Schwachen keinen Anstoß geben (14,13-23)</p> <p>Die Schwachen tragen – In Einheit leben – Einander annehmen (15,1-7)</p> <p>Gottes Barmherzigkeit preisen (15,7-13)</p>	<p>Der Dienst des Paulus (15,14-21)</p> <p>Reisepläne – Bitte um Unterstützung (15,22-33)</p> <p>Grußliste (16,1-16)</p> <p>Warnung und Briefschluss (16,17-27)</p>
1,1-17	1,18-4,25	5,1–8,39	9,1-11,36	12,1-13,14	14,1-15,13	15,14-16,23
Einleitung	Rechtfertigung	Folgen der Rechtfertigung	Rechtfertigung Israels	Leben als Gottesdienst	Freiheit	Persönliches
Warum und wie der Rettung		Wozu der Rettung	Rettung Israels	Leben aus der Rettung		
Lehre - Heilsplan Gottes				Leben - Ermahnung und Ermutigung		

Themen des Römerbriefes:

- Die Verlorenheit des Menschen
- Das vollkommene Heil in Christus
- Freiheit von der Macht der Sünde
- Die Zukunft Israels
- Die Liebe als Maßstab für das alltägliche Leben
- Die zentrale Bedeutung des Glaubens

Titel: An die Römer

- Abfassungszeit: 57 n.Chr.
- Abfassungsort: Korinth (Dritte Missionsreise)
- Empfänger: Hauptstadtgemeinde Rom
- Verfasser: Paulus – Sekretär: Tertius

1. KORINTHERBRIEF – DAS LEBEN DER GEMEINDE

Schlüsselsvers: „Denn einen anderen Grund kann niemand legen außer dem, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus“ (3,11)

PROBLEME DER GEMEINDE			FRAGEN DER GEMEINDE			
Verfasser Empfänger Gruß (1,1-3) Dankgebet für die Gnade und Treue Gottes (1,4-9)	Mahnung zur Einheit (1,10-17) Das Wort vom Kreuz als Gottes Weisheit (1,18-31) Die Predigt in Weisheit (2,1-5) Die Erkenntnis der Weisheit durch den Geist (2,6-16) Der Dienst in der Gemeinde in Weisheit (3,1-4,21)	Fall von grober Unzucht in der Gemeinde – Aufforderung zum Ausschluss (Kap 5) Rechtsstreitigkeiten unter Christen vor heidnischen Gerichten (6,1-11) Warnung vor Hurerei – Verherrlichung Gottes mit dem Leib (6,12-20)	Ehefragen: Ehe und Ehelosigkeit (7,1-9) Ehescheidung (7,10-16) In der Berufung bleiben (7,17-24) Über die Unverheirateten (7,25-38) Über die Witwen (7,39-40)	Fragen über das Essen von Götzenopferfleisch: Freiheit und Rücksichtnahme auf die Schwachen (Kap 8) Vorbild des Paulus: Freiwilliger Verzicht auf Rechte (Kap 9) Beispiel Israels: Warnung vor Götzendienst (Kap 10)	Fragen über das Verhalten im Gottesdienst: Frau im Gottesdienst (11,1-16) Abendmahl (11,17-34) Geistesgaben (Kap 12-14) Frage nach der Auferstehung (Kap 15)	Sammlung für die Gemeinde in Jerusalem (16,1-4) Reisepläne des Paulus (16,5-12) Mitteilungen über Mitarbeiter (16,13-18) Grüße (16,19-24)
1,1-9	1,10-4,21	5,1-6,20	7,1-40	8,1-11,1	11,2-15,58	16,1-24
Einleitung	Spaltungen	Missstände	Ehe	Freiheit	Gottesdienst	Briefschluss
Probleme der Gemeinde			Persönliche Probleme		Probleme des Gottesdienstes	
Verherrlichung Gottes im Leben des Einzelnen und der Gemeinde						

Wichtige Themen

- Die Einheit der Gemeinde
- Die Vielfalt der Gaben
- Lebensstil der Heiligung
- Das Wort vom Kreuz
- Merkmale einer lebendigen Gemeinde

Titel: An die Korinther A

- Abfassungszeit: Frühjahr 54 n.Chr.
- Abfassungsort: Ephesus (Dritte Missionsreise)
- Verfasser: Paulus – Mitabsender: Sosthenes
- Adressaten: Gemeinde in Korinth

2. KORINTHEBRIEF – DAS LEBEN EINES DIENERS

Schlüsselvers: „Denn wir predigen nicht uns selbst, sondern Jesus Christus, dass er der Herr ist, wir aber eure Knechte um Jesu willen“ (4,5)

DIENST DES PAULUS											VERTEIDIGUNG DES PAULUS				
Verfasser, Empfänger, Gruß Lobpreis Gottes – Trost in Bedrängnis	Liebe des Paulus zur Gemeinde Überwindung der traurigen Verhältnisse	Offene Tür in Troas – Titus Teilhaber am Sieg Christi	Dienst im Alten und im neuen Bund	Das Licht des Evangeliums Leiden und Herrlichkeit eines Dieners	Die Sehnsucht eines Dieners Der Diener als Botschafter Christi	Das Vorbild eines bewährten Dieners Warnung vor Verunreinigung	Bitte um das Vertrauen der Gemeinde	Freude über die Wirkung des Tränenbriefes	Sammlung für die Gemeinde in Jerusalem Aufruf zur Haltung des Gebens	Vom Segen des Gebens	Verteidigung gegen persönliche Angriffe	Entlarvung der falschen Apostel Bewährung im Leiden als Diener Christi	Übernatürliche Offenbarung Geistliche Stärke durch Schwachheit Ringeln um das Vertrauen der Gemeinde Zurechtbringung der Korinther	Ankündigung des dritten Besuches Mahnende Worte zur Vorbereitung	Schlusswort – Ermahnung - Segensgruß
1	2,1-11	2,12-17	3	4	5	6	7,1-4	7,5-16	8	9	10	11	12	13,1-10	13,11-13
Begründung der Verzögerung des Besuches								Vorbereitung des kommenden Besuches							
Biographisch		Thematisch						Biographisch							
„Wir“								„Ich“							

Die vier Briefe des Paulus an die Korinther

- Erster Brief: Mahnschreiben (5,9) – unbekannt
- Zweiter Brief: Der erste Korintherbrief
- Dritter Brief: „Tränenbrief“ (2Kor 2,3) – unbekannt
- Vierter Brief: Der zweite Korintherbrief

Titel: An die Korinther B

- Abfassungszeit: 55 n.Chr.
- Abfassungsort: Mazedonien (Dritte Missionsreise)
- Verfasser: Paulus – Mitabsender: Timotheus
- Adressaten: Gemeinde in Korinth

GALATERBRIEF – FREIHEIT IN CHRISTUS

Schlüsselvers: „Zur Freiheit hat uns Christus befreit! So steht nun fest und lasst euch nicht wieder das Joch der Knechtschaft auflegen!“ (5,1)

VERTEIDIGUNG DER FREIHEIT					LEHRE VON DER FREIHEIT				LEBEN IN DER FREIHEIT			
Biografisch					Dogmatisch				Ethisch			
Absender – Empfänger - Lobpreis	Ermahnung und Warnung – Verteidigung des Evangeliums gegen Verfälschung	Paulus empfängt das Evangelium durch Offenbarung – seine Unabhängigkeit	Treffen mit den Aposteln – Anerkennung des Paulus	Auseinandersetzung mit Petrus – Glaube und Gesetz in der Praxis	Die Gerechtigkeit kommt aus dem Glauben und nicht aus dem Gesetz – Vorbild Abraham	Gesetz und Verheißung – die Funktion des Gesetzes in der Heilsgeschichte	Das neue Sein des Christen: Von der Knechtschaft durch das Gesetz zur Sohnschaft durch Christus	Hagar und Sara als Gleichnis für das Verhältnis von Gesetz und Verheißung	Ermahnung zur Standhaftigkeit in der geschenkten Freiheit – Beschneidung ist Rückfall ins Gesetz	Ermahnung zum Leben im Geist – die Werke des Fleisches und die Frucht des Geistes	Ermahnung zum brüderlichen Umgang miteinander und zum Gutes tun	Eigenhändiger Briefschluss – die zentrale Bedeutung des Kreuzes Christi
1,1-5	1,6-10	1,11-24	2,1-10	2,11-21	3,1-14	3,15-29	4,1-20	4,21-31	5,1-15	5,16-26	6,1-10	6,11-18
Warnung vor Irrlehre		Autorität des Paulus			Gesetz und Glaube		Knechtschaft und Freiheit		Freiheit im Glauben		Freiheit im Geist	Freiheit in Liebe
Herkunft des Evangeliums					Erklärung des Evangeliums				Anwendung des Evangeliums			

Verfasser: Paulus

- Apostel: 1,1
- Evtl. Augenleiden: vgl. 4,15 mit 6,11
Ursache: vermutlich Apg 9,3-4.9.18
- Biografischer Teil (1,1-2,21)
- Persönlicher Schluss: 6,17

Empfänger: An die Galater

- Gemeinden in der röm. Provinz Galatien
- Gründung durch Paulus: Apg 13,14-14,25; 16,1
vgl. 3,1; Anrede in 4,19
- Zeit der Abfassung: 48/49 n.Chr.
- Ort der Abfassung: Antiochien (Apg 14,26-28)

Anlass des Briefes

- Eindringen von Irrlehrern: 1,7
- Zweifel an der Autorität des Paulus: 4,16-20
- Vermutlich: Judenchristen aus Jerusalem
- Irrlehre: Einhaltung des Gesetzes heilsnotwendig;
der Glaube an Christus *allein* genügt nicht

Thema des Briefes: In Freiheit leben

- Das Evangelium von der Freiheit
- Der Weg in die Freiheit
- Der Glaube als Freiheit vom Gesetz
- Die Freiheit der Kinder Gottes
- Das Ziel der Freiheit

EPHESERBRIEF – DIE GEMEINDE ALS LEIB CHRISTI

Schlüsselsvers: „...und hat ihn gesetzt der Gemeinde zum Haupt über alles, welche sein Leib ist, nämlich die Fülle dessen, der alles in allem erfüllt“ (1,22-23)

DIE STELLUNG DER GEMEINDE						DAS LEBEN DER GEMEINDE			DER KAMPF DER GEMEINDE	
Verfasser – Empfänger – Gruß	Lobpreis Gottes für die Segnungen in Christus – Dank und Fürbitte	Vom Tod zum Leben: Rettung durch Gnade	Vom Fremdling zum Bürger: Juden und Heiden – eine neue Menschheit – ein neuer Tempel	Offenbarung des Geheimnisses: Die Gemeinde aus Juden und Heiden	Anbetung der Liebe des Vaters – Fürbitte für die Gemeinde	Ermahnung zur Einheit der Gemeinde	Ermahnung zum neuen Verhalten: Leben in der Liebe und im Licht	Ermahnung zu neuer Ordnung: Die christliche Haustafel	Ermunterung zum geistlichen Kampf: Die geistliche Waffentrüstung gegen die Bedrohung des neuen Lebens	Briefschluss: Sendung des Tychikus – Segen
1,1-2	1,3-23	2,1-10	2,11-23	3,1-13	3,14-21	4,1-16	4,17-5,20	5,21-6,9	6,10-20	6,21-24
Anfang	Lobpreis	Einst und Jetzt		Geheimnis	Fürbitte	Einheit	Neuheit	Ordnung	Feinde	Ende
Ihre Stellung – Sitze! (2,6)						Ihr Wandel – wandle! (4,1)			Ihr Kampf - stehe! (6,14)	
Die himmlische Stellung der Gemeinde - wir in Christus						Das irdische Leben der Gemeinde - Christus in uns				

Das Wesen der Gemeinde

- Gemeinde als Leib Christi (1,22-23)
- Gemeinde als neue Menschheit (2,1-18)
- Gemeinde als Tempel Gottes (2,19-22)
- Gemeinde als Einheit (4,1-16)
- Gemeinde als Braut Jesu Christi (5,20-32)
- Gemeinde als Streitkraft Christi (6,10-17)

Titel: An die Epheser

- Abfassungszeit: 58-60 n.Chr.
- Abfassungsort: Rom - Gefangenschaftsbrief
- Verfasser: Paulus
- Empfänger: Gemeinde in Ephesus

PHILIPPERBRIEF – LEBEN IN CHRISTUS

Schlüsselvers: „Christus ist mein Leben und Sterben ist mein Gewinn“ (1,21)

CHRISTUS – MEIN LEBEN			CHRISTUS – MEIN VORBILD				CHRISTUS – MEIN ZIEL		CHRISTUS – MEINE STÄRKE		
Verfasser – Empfänger - Gruß	Dank und Fürbitte für die Gemeinde	Äußere und innere Lage des Apostels Paulus – Hoffnung auf Freilassung	Aufforderung zum Kampf für die Verbreitung des Evangeliums	Ermahnung zur Einheit und einer Gesinnung nach dem Vorbild Christi	Aufforderung, Vorbild in der Welt zu sein: Lichte in der Dunkelheit	Timotheus und Epaphroditus als vorbildliche Diener	Warnung vor Irrlehrern Das Streben nach dem Ziel	Ermütigung zu einem Lebensstil in der Erwartung der Wiederkunft Christi	Ermütigung zum Gebet und missionarischem Lebensstil	Dank für die Gabe der Philipper und Lob für ihre treue Unterstützung Vertrauen auf die Fürsorge Gottes	Grüße an alle Gläubigen in Philippi von Paulus und den Christen, die bei ihm sind Zuspruch der Gnade
1,1-2	1,3-11	1,12-26	1,27-30	2,1-11	2,12-18	2,19-30	3,1-11	3,12-21	4,1-9	4,10-20	4,21-23
Freude im Leiden			Freude im Dienen				Freude im Glauben		Freude im Geben und Empfangen		
Christus verherrlichen (1,20)			Christus ähnlich werden (1,27)				Christus gewinnen (3,8)		Christi Kraft erleben (4,13)		

Wichtige Themen

- Freude in jeder Lebenslage
- Das Geheimnis echter Gemeinschaft
- Die Notwendigkeit der geistlichen Einheit
- Lehre von Christus - Christushymnus
- Kampf für das Evangelium
- Zielorientierter Lebensstil
- Zufriedenheit in jeder Lebenslage
- Geistlicher Reichtum

Titel: An die Philipper

- Abfassungszeit: ca. 62/63 n.Chr.
- Abfassungsort: Rom - Gefangenschaftsbrief
- Verfasser: Paulus
- Empfänger: Gemeinde in Philippi

KOLOSSERBRIEF – CHRISTUS GENÜGT!

Schlüsselvers: „Denn in ihm wohnt die ganze Fülle der Gottheit leibhaftig; und ihr seid in ihm zur Fülle gebracht“ (2,9-10)

DIE LEHRE VON CHRISTUS					DAS LEBEN MIT CHRISTUS				
Verfasser – Empfänger - Gruß	Dank für die lebendige Gemeinde Fürbitte für die Gemeinde	Christushymnus – Lobpreis der Person und des Werkes Christi	Der Dienst und der Kampf des Apostels Paulus für die Gemeinde	Die Irrlehre der menschlichen Philosophie und die Antwort darauf: Christus genügt!	Die richtige Blickrichtung und Gesinnung der Gläubigen	Das Ablegen des alten Menschen und Anziehen des neuen Menschen Die richtige innere Haltung	Das Leben mit Christus in verschiedenen Beziehungen: Ehe, Familie, Beruf	Ermutigung zum Gebet und missionarischem Lebensstil	Die Sendung des Tychikus Grüße von Mitarbeitern Anweisungen Eigenhändiger Gruß des Paulus
1,1-2	1,3-14	1,15-23	1,24-2,7	2,8-23	3,1-4	3,5-17	3,18-4,1	4,2-6	4,7-18
Anfang	Gemeinde	Christus	Paulus	Irrlehrer	Gemeinde und Einzelne		Nichtchristen	Schlussworte	
Richtige und falsche Lehre					Richtiges und falsches Leben				
Christus als Zentrum der Lehre					Christus als Zentrum des neuen Lebens				

Die Einzigartigkeit Jesu Christi

- Das Ebenbild Gottes (1,15)
- Der Schöpfer des Universums (1,16-17)
- Das Haupt der Gemeinde (1,18)
- Der Erstgeborene von den Toten (1,18)
- Die Fülle Gottes (1,19)
- Der Versöhner (1,20-23)
- Das Zentrum aller Weisheit und Erkenntnis (2,3)
- Das Haupt jeder Gewalt und Macht (2,10)

Titel: An die Kolosser

- Abfassungszeit: 62 n.Chr.
- Abfassungsort: Rom - Gefangenschaftsbrief
- Verfasser: Paulus
- Empfänger: Gemeinde in Kolossä

THESSALONICHERBRIEFE – DIE WIEDERKUNFT CHRISTI

Schlüsselsvers: „Er selbst aber, der Gott des Friedens, heilige euch völlig; und vollständig möge euer Geist und Seele und Leib untadelig bewahrt werden bei der Ankunft unseres Herrn Jesus Christus!“ (5,23)

DER ERSTE BRIEF										DER ZWEITE BRIEF					
Absender – Empfänger Gruß	Danksagung für die Gemeinde - Gründung und Wachstum einer vorbildlichen Gemeinde	Die Wirksamkeit von Paulus und seiner Mitarbeiter in Thessalonich	Standhaftigkeit im Glauben trotz Verfolgung – Die Freude des Paulus über die Gemeinde	Die Sorge des Paulus um die Gemeinde: Sendung des Timotheus Ermutigender Bericht	Ermütigung zu einem geheiligten Leben: Im sexuellen Bereich und im Umgang miteinander	Die Entrückung als Trost im Blick auf die verstorbenen Gläubigen	Die richtige Lebenshaltung im Hinblick auf die Wiederkunft Christi	Verschiedene Anweisungen für das Zusammenleben in der Gemeinde und das persönliche Leben	Segensgebet und Verheißung – Bitten und Grüße	Absender – Empfänger - Gruß	Dank und Fürbitte für die Gemeinde – Gottes Gerechtigkeit im Gericht	Was der Wiederkunft vorausgeht: Die Offenbarung des Antichristen	Ermütigung, an der Wahrheit festzuhalten und füreinander zu beten	Ermahnung an unordentliche Gemeindeglieder, zu arbeiten	Segenszusage und persönlicher Gruß
1,1	1,2-10	2,1-12	2,13-20	3,1-13	4,1-12	4,13-18	5,1-11	5,12-22	5,23-28	1,1-2	1,3-12	2,1-12	2,13-3,5	3,6-15	3,16-18
Persönlich – Historisch					Lehrhaft – Ermahnend - Ermutigend					Lehrhaft			Ermahnend		
Rückblick					Ausblick					Ausblick			Durchblick		
Paulus als Diener der Gemeinde					Paulus als Lehrer der Gemeinde					Paulus als Seelsorger der Gemeinde					

Wichtige Themen

- Lehrbuch für Gemeindebau und Gemeindegewachstum
- Vorbildlicher Glaube
- Wesen und Bedeutung der Heiligung
- Die Entrückung und ihre ethischen Folgen
- Person und Wesen des Antichristen
- Standhaftigkeit im Glauben trotz Verfolgung
- Paulus als Vorbild eines Mentors
- Glaube, Liebe, Hoffnung als Säulen geistlichen Lebens

Titel: An die Thessalonicher

- Abfassungszeit: ca. 50 n.Chr.
- Abfassungsort: Korinth
- Verfasser: Paulus
- Empfänger: Gemeinde in Thessalonich
- Thema: Wiederkunft Christi

1. TIMOTHEUSBRIEF – ORDNUNG IN LEHRE UND LEBEN

Schlüsselveser: „... damit du weißt, wie man sich verhalten muss im Hause Gottes, das die Gemeinde des lebendigen Gottes ist ...“ (3,15)

DIE GEMEINDE							TIMOTHEUS									
Verfasser – Empfänger – Gruß Zerstörerische Irrlehren	Gesunde Lehre – Das Musterbeispiel des Apostels Paulus	Die Priorität des Gebets	Das Verhalten der Männer	Das Verhalten der Frauen	Qualifikation der Ältesten und Diakone	Der Glaube an Christus als Basis der Gemeinde	Der Abfall vom Glauben und die Verführung durch Irrlehren	Leben und Dienst des Timotheus zur Verherrlichung Gottes	Umgang mit älteren und jüngeren Gemeindegliedern	Umgang mit Witwen in der Gemeinde	Umgang mit den Gemeindeleitern	Umgang mit den Sklaven in der Gemeinde	Umgang mit Irrlehrern und deren Geldgier – Kampf des Glaubens	Umgang mit Reichen	Ermütigung und Segensgruß	
1,1-11	1,12-20	2,1-7	2,8	2,9-15	3,1-13	3,14-16	4,1-5	4,6-16	5,1-2	5,3-16	5,17-25	6,1-2	6,3-16	6,17-19	6,20-21	
Lehre		Gottesdienst		Ordnung			Lehrer		Seelsorger							
Das Haus Gottes – die Gemeinde							Die Bewohner des Hauses – die Gläubigen									
Die Lehre des Glaubens – Pfeiler der Wahrheit							Die Verwirklichung des Glaubens – Leben in Gottseligkeit									

Handbuch für den Gemeindebau

- Die Notwendigkeit biblischer Lehre
- Die Notwendigkeit klarer Ordnungen
- Die Prioritäten einer lebendigen Gemeinde
- Die persönliche Qualifikation der Mitarbeiter
- Die Verherrlichung Gottes als Lebensziel
- Der richtige Umgang mit unterschiedlichen Menschen

Titel: An Timotheus A

- Abfassungszeit: ca. 65/66 n.Chr.
- Abfassungsort: Mazedonien
- Verfasser: Paulus
- Empfänger: Mitarbeiter Timotheus

2. TIMOTHEUSBRIEF – LEIDENSCHAFT FÜR DAS EVANGELIUM

Schlüsselsvers: „Verkündige das Wort, stehe bereit zu gelegener und ungelegener Zeit, überführe, weise zurecht, ermahne mit aller Langmut und Lehre“ (4,2)

BEWAHRE...		KÄMPFE...	BLEIBE...	VERKÜNDIGE...			
Verfasser – Empfänger – Gruß	<p>... das Erbe der Vergangenheit</p> <ul style="list-style-type: none"> - Prägung durch Paulus (1,3-4) - Prägung durch Elternhaus (1,5) - Empfangene Gaben (1,6) <p>... den Auftrag in der Gegenwart</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entfalte deine Gaben! (1,6) - Schäme dich nicht! (1,7-12) - Halte fest an der Lehre (1,13-14) - Lerne durch Vorbilder (1,15-18) <p>... die Zusagen für die Zukunft</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das anvertraute Gut (1,12.14) - Die empfangene Lehre (1,13) - Verlasse dich auf ihre Erfüllung (1,12) - Bewahre sie durch den Heiligen Geist (1,14) 	<p>... als guter Soldat Christi</p> <ul style="list-style-type: none"> - Werde stark durch Gnade (2,1) - Werde stark durch Multiplikation (2,2) - Werde stark durch Disziplin (2,3-7) <p>Dreifache Illustration: Soldat: Konzentration Wettkämpfer: Disziplin Bauer: Ausdauer</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sei bereit zum Leiden (2,8-13) <p>... für die Wahrheit</p> <ul style="list-style-type: none"> - Meide unnötigen Streit (2,14-23) - Bezeuge die Wahrheit (2,15) - Belehre die Gegner (2,24-26) 	<p>... standhaft im Sog der Masse Die Menschen (3,1)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Steigerung in der Endzeit (3,1) - Inmitten der Gottlosigkeit (3,2-4) - Inmitten der Scheinfrömmigkeit (3,5-7) - Trotz Widerstand gegen die Wahrheit (3,8-9) <p>... bei deiner Überzeugung Du aber! (3,10.14)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bei deinem bisherigen Lebensstil (3,10-11) - Trotz Verfolgung (3,12-13) - Bei der Schrift als Kraft zur Rettung (3,14-15) - Bei der ganzen Schrift als perfekte Ausrüstung (3,16-17) 	<p>... weil es dringend ist</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wegen dem kommenden Gericht (4,1) - Wegen der Abkehr von der Wahrheit (4,2-4) <p>... das Wort Gottes</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erwünscht oder nicht (4,2) - Ermahne und lehre (4,2) - Die gesunde Lehre (4,3) - Das Evangelium (4,5) <p>... als Evangelist</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bleibe klar trotz Leiden und Widerstand (4,3-5) - Du aber! (4,5) - Kämpfe den guten Kampf bis zum Ziel (4,6-8) 	Persönliche Mitteilungen – Grußliste – Segen		
	1,1-2	1,3-18	2,1-26	3,1-17		4,1-8	4,9-22
	... das kostbare Gut (1,14)		... für das Evangelium (2,3)	... beim Evangelium (3,14)		... das Evangelium (4,2)	
	Die gesunden Worte (1,13)		Das Wort der Wahrheit (2,15)	Die Heilige Schrift (3,15)		Die gesunde Lehre (4,3)	
Das geistliche Vermächtnis eines leidenschaftlichen Kämpfers für das Evangelium von Jesus Christus!							

Letzte Worte

- Widme dein Leben der Verbreitung des Evangeliums!
- Stehe zur Wahrheit auch in schwierigen Zeiten!
- Werde stark durch die Gnade in Christus!
- Schwimme mutig gegen den Strom der Zeit!
- Lies und studiere das ganze Wort Gottes!
- Konzentriere dich auf das, was wesentlich ist!

Titel: An Timotheus B

- Abfassungszeit: ca. 66/67 n.Chr.
- Abfassungsort: Rom – Gefangenschaft
- Verfasser: Paulus
- Empfänger: Timotheus

TITUSBRIEF – LEBEN, DAS GOTTES WORT EHRE MACHT

Schlüsservers: „... damit sie für die Lehre Gottes, unseres Retters, in allen Dingen eine Zierde sind.“ (2,10)

VERKÜNDIGUNG GESUNDER LEHRE			PRAXIS GESUNDER LEHRE			
Verfasser – Empfänger – Gruß	<p>Anforderungen an geistliche Leiter</p> <p>Leben nach dem Wort Gottes - Im persönlichen Leben - In der Ehe - In der Familie - In der Kindererziehung</p> <p>Lehrer des Wortes Gottes - Festhalten am Wort - Fähigkeit zum Lehren des Wortes - Ermahnen mit dem Wort - Überführung mit dem Wort</p> <p>Dreifache Glaubwürdigkeit - Innerhalb der Familie - Innerhalb der Gemeinde - Außerhalb der Gemeinde</p>	<p>Widerlegung ungeistlicher Lehrer</p> <p>Ihre Identität - Juden u.a. - Aufsässige - Schwätzer - Betrüger - Scheinfrömmigkeit</p> <p>Ihre Lehre - Jüdische Mythen - Gebote von Menschen - Abwendung von der Wahrheit - Aus Geldgier</p> <p>Widerstand - Den Mund stopfen - Warnung der Gläubigen</p> <p>Unbewährt zu jedem guten Werk! (1,16)</p>	<p>Veränderung durch die gesunde Lehre</p> <p>Einzelne Gruppen (1-10) - Im Leben alter Männer - Im Leben alter Frauen - Im Leben junger Frauen - Im Leben junger Männer - Im Leben von Sklaven <i>... damit sie die Lehre unseres Retter-Gottes in allem zieren!</i></p> <p>Begründung – Denn ... (11-15) ..die Gnade (Jesus) ist erschienen ..die Gnade <i>rettet</i> alle Menschen ..die Gnade <i>erzieht</i> die Gläubigen: -zur Abwendung von Gottlosigkeit -zur Abwendung von Begierden -zum Leben in Gottesfurcht -zur Erwartung der Wiederkunft</p> <p>Eifrig in guten Werken! (2,14)</p>	<p>Verhalten als Christ in der Welt</p> <p>Gegenüber dem Staat (1) - Unterordnung - Gehorsam</p> <p>Bereit zu guten Werken! (3,1)</p> <p>Gegenüber Mitmenschen (2) - Nicht lästern - Nicht streitsüchtig - Milde und sanftmütig</p> <p>Begründung – Denn ... (3-11) ... einst waren auch wir so ... wir sind gerettet durch seine Liebe ... wir sind wiedergeboren ... wir sind erneuert durch den Geist</p> <p>Bemüht um gute Werke! (3,8.14)</p>	Persönliche Mitteilungen – Grußliste – Segen	
	1,1-4	1,5-9	1,10-16	2,1-15		3,1-11
Älteste		Irrlehrer	Anweisungen für Einzelne		Anweisungen für alle	
Organisation der Gemeinde			Geistliches Leben der Gemeinde			

Wichtige Themen

- Das Wort Gottes ist gute und gesunde Nahrung!
- Widerstehe jeder Verfälschung des Wortes Gottes!
- Das Wort Gottes bewirkt Veränderung!
- Die Gnade befreit und befähigt zu guten Werken!
- Das Rettungsangebot Christi gilt allen Menschen!

Titel: An Titus

- Abfassungszeit: ca. 65/66 n.Chr.
- Abfassungsort: Mazedonien
- Verfasser: Paulus
- Empfänger: Titus

PHILEMONBRIEF – LIEBE UND VERGEBUNG

Schlüsselvers: „...bitte ich dich vielmehr um der Liebe willen...“ (9)

GEMEINSCHAFT		VERGEBUNGSBEREITSCHAFT	BRUDERSCHAFT	
Verfasser - Paulus Empfänger - Philemon - Aphia - Archippus - Hausgemeinde Gruß - Gnade - Friede	Dank an Gott für Philemon - Für seinen Glauben an Jesus (5) - Für seine Liebe zu Jesus (5) - Für seine Liebe gegenüber allen Heiligen (5) - Für die empfangene Freude (7) - Für die empfangene Ermutigung (7) - Weil die Herzen der Gläubigen durch ihn erquickt werden (7) Bitte an Gott für Philemon - Erkenntnis alles Guten, das uns in Christus geschenkt ist! (6) ...da ich von deiner Liebe höre (5) ...wegen deiner Liebe (7)	Fürsprache für Onesimus - Als der alte Paulus (9) - Für seinen geistlichen Sohn (10) - Für einen nützlichen Sklaven (11) Bitte an Philemon - Ihn aufzunehmen, wenn er zurückkehrt (12-14) - Paulus sendet sein eigenes „Herz“ (12) - Ihn als Bruder zu behandeln und nicht als Sklaven (15-16) ...bitte ich um der Liebe willen (9)	Bewährungsprobe - Wenn ich dein Freund bin - Nimm ihn auf wie mich! Wiedergutmachung - Wenn er Schaden angerichtet hat (18) - Rechne es mir an! (18) - Ich will es bezahlen! (19) Vertrauen - Gegenseitige Verpflichtung - Auf Handeln im Gehorsam (21) Gemeinschaft - Besuch bei Philemon (22) - Gegenseitige Fürbitte (22)	Grußliste - Epaphras - Markus - Aristarch - Demas - Lukas Segen Gnade des Herrn Jesus Christus sei mit eurem Geist!
1-3	4-7	8-21	17-22	23-25
Briefkopf	Lob an Philemon	Bitte an Philemon	Versprechen an Philemon	Briefschluss
Beispiel für praktizierte Liebe und Vergebung in schwierigen Umständen				

Wichtiges

- Kürzester Brief des Apostels Paulus
- Überwindung der Sklaverei durch die Liebe
- Die Auswirkungen echter Bruderschaft
- Vergebung und Wiedergutmachung
- Die verbindende Macht des Gebets
- Die Veränderung eines Menschen durch den Glauben
- Wie aus einem Fluchtweg ein Heimweg zu Gott wird!

Titel: An Philemon

- Abfassungszeit: ca. 62 n.Chr.
- Abfassungsort: Rom - Gefangenschaft
- Verfasser: Paulus
- Empfänger: Philemon u.a.

HEBRÄERBRIEF – STANDHAFTIGKEIT IM GLAUBEN

Schlüsselvers: „Werft nun eure Zuversicht nicht weg, die eine große Belohnung hat.“ (10,35)

ÜBERLEGENHEIT JESU CHRISTI			ÜBERLEGENHEIT DES GLAUBENS	
<p>Überlegenheit Christi (1,1-3)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Offenbarung Gottes im Sohn (1,1-2) - Erbe des Alls (1,2) - Schöpfer der Weltzeiten (1,2) - Ausstrahlung von Gottes Herrlichkeit (1,3) - Abdruck von Gottes Wesen (1,3) - Erhalter des Weltalls (1,3) <p>Überlegenheit über die Engel (1,4-2,18)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Höherer Name (1,4) - Höherer Status als Sohn (1,5-14) <p>Erste Warnung (2,1-4)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Urheber des Heils (2,5-18) <p>Achtet auf das, was ihr gehört habt! (2,1)</p>	<p>Überlegenheit über Mose (3,1-6)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erbauer des Hauses steht über dem Verwalter (3,1-5) - Sohn des Hauses steht über dem Diener (3,6) <p>Überlegenheit über Josua (3,7-4,13)</p> <p>Zweite Warnung (3,7-4,13)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Negatives Vorbild: Wüstengeneration (3,7-19) - Das Ringen um den Eingang in die Ruhe Gottes (4,1-11) - Die zukünftige Ruhe (4,8-11) - Lasst uns nun eifrig sein! (4,11) - Die Wirkung des Wortes Gottes (4,12-13) <p>Verhärtet eure Herzen nicht! (3,7)</p>	<p>Überlegenheit über Aaron (4,14-7,28)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ewiger Hohepriester (4,14-5,11) <p>Dritte Warnung (5,11-6,20)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hohepriester nach Gottes Verheißung (6,13-20) - Hohepriester nach der Ordnung Melchisedeks (7,1-28) <p>Überlegenheit des Dienstes als Hohepriester (8,1-10,18)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hohepriester eines besseren Bundes (8,1-13) - Hohepriester eines besseren Heiligtums (9,1-10) - Hohepriester eines besseren Opfers (9,11-28) - Das vollkommene Opfer Christi (10,1-18) <p>Wachset in der Lehre des Wortes Gottes! (5,12)</p>	<p>Zuversicht im Glauben (10,19-39)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lasst uns hinzutreten! (10,22) - Lasst uns festhalten! (10,23) - Lasst uns achthaben! (10,24) <p>Vierte Warnung (10,26-39)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Werft euer Vertrauen nicht weg (10,35) <p>Vorbilder des Glaubens (11,1-40)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hebr 11: Das „Hohelied des Glaubens“ - Vorbilder des Alten Testaments <p>Ausdauer im Glauben (12,1-29)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lasst uns laufen mit Ausdauer! (1-3) - Schmerzhaft Kämpfe (4-11) - Ermutigung zur Heiligung (12-29) <p>Fünfte Warnung (15-29)</p> <p>Praxis des Glaubens (13,1-17)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Praxis der Bruderliebe - Praxis der ehelichen Liebe - Warnung vor Geldliebe - Festwerden in der Gnade <p>Blickt auf Jesus, den Anfänger und Vollender des Glaubens! (12,2)</p>	<p>Ermutigung zur Fürbitte (18-19)</p> <p>Segen (20-21)</p> <p>Grüße (22-25)</p>
1,1 - 2,18	3,1 - 4,13	4,14 - 10,18	10,19 - 13,17	13,18-25
Größer als Engel	Größer als Mose und Josua	Größer als Aaron	Größer als das Gesetz	Schluss
Das Wort der Ermahnung (13,22)				

Wichtige Themen

- Die Größe und Gottheit Jesu Christi
- Die Gefahr des Abfalls vom Glauben
- Die Bedeutung des Alten Testaments
- Die fundamentale Bedeutung des Glaubens
- Warnung vor Leichtfertigkeit in der Nachfolge

Titel: An die Hebräer

- Abfassungszeit: ca. 68 n.Chr.
- Abfassungsort: Unbekannt – evtl. Rom
- Verfasser: Unbekannt
- Empfänger: Hebräer = Judenchristen

JAKOBUSBRIEF – LEBENDIGER GLAUBE

Schlüsselsvers: „So ist auch der Glaube, wenn er keine Werke hat, in sich selbst tot“ (2,17)

DER GLAUBE, DER DURCH DIE LIEBE WIRKSAM WIRD												
Absender – Empfänger – Gruß	Glaube bewährt sich in Prüfungen Die richtige Einschätzung: Freude Die richtige Haltung: Bitte um Weisheit Die Folgen der Standhaftigkeit	Die Quelle der Versuchungen zum Bösen Hörer und Täter des Wortes	Kein Ansehen der Person Das Gebot der Liebe als Maßstab	Glaube zeigt sich in guten Werken Glaube ist kein Lippenbekenntnis Vorbilder: Abraham und Rahab	Der Glaube zeigt sich in weiser Rede Die Macht der Zunge	Der Glaube zeigt sich in Weisheit Weisheit von oben und von unten	Glaube und Gemeindeprobleme Überwindung von Streitsucht Ermahnung zu einem heiligen Leben	Glaube und Geschäftsalltag Warnung vor falscher Selbstsicherheit	Weherufe über die Reichen Anklage wegen Ungerechtigkeit	Ermütigung zu Geduld und Hoffnung Das Kommen des Herrn	Glaube zeigt sich in vollmächtigem Gebet Das Gebet des Glaubens in Krankheit Elia als Vorbild wirksamen Betens	Das Bemühen um Verirrte Die Folgen der Rückführung
1,1	1,2-12	1,13-18	2,1-13	2,14-26	3,1-12	3,13-18	4,1-12	4,13-17	5,1-6	5,7-12	5,13-18	5,19-20
Anfang	Glaube und Prüfung		Glaube und Liebe		Glaube und Weisheit		Glaube und Heiligung		Glaube und Hoffnung		Glaube und Gebet	Schluss
Hintergrund: Streitsucht in den Gemeinden												

Wichtige Merkmale:

- Das älteste Buch des Neuen Testaments
- Das Weisheitsbuch des Neuen Testaments
- Viele Parallelen zur Bergpredigt
- Häufige Anrede: Brüder – seelsorgerlicher Ton
- Praxishandbuch für den Glauben
- Häufige Imperative (Befehlsform)
- Kein Mann vieler Worte – kurz und knapp

Titel: Jakobus

- Abfassungszeit: 45 n.Chr.
- Abfassungsort: Vermutlich Jerusalem
- Verfasser: Jakobus, Halbbruder Jesu
- Empfänger: Judenchristliche Gemeinden (12 Stämme in der Zerstreuung)

1. PETRUSBRIEF – DAS HEIL UND DAS HEILIGE LEBEN

Schlüsselvers: „Sondern wie der, der euch berufen hat, heilig ist, seid auch ihr im ganzen Wandel heilig“ (1,15)

HEIL			HEILIGUNG				HEILIGES LEBEN									
Absender, Empfänger, Segensgruß	Lobpreis Gottes für das erfahrene Heil	Ermütigung durch den Ausblick auf das zukünftige Heil	Absonderung vom alten Lebensstil zur Hingabe an Gott	Dankbarkeit gegenüber der Heilstat Christi	Liebe zu den Glaubensgeschwistern und Verlangen nach Gottes Wort	Integration in die Gemeinde als Tempel und Volk Gottes	Heiliges Leben in unheiliger Umgebung Heiliges Leben als Staatsbürger	Heiliges Leben als Hausklave	Heiliges Leben in der Ehe	Heiliges Leben gegenüber Freunden und Feinden	Leiden für Gute tun nach dem Vorbild Christi	Leiden als Folge der Gesinnung Christi	Leiden im Hinblick auf die zukünftige Herrlichkeit	Demut in den Beziehungen innerhalb der Gemeinde und in der Beziehung zu Gott	Briefabsicht und Grüße	
1,1-2	1,3-5	1,6-12	1,13-17	1,18-21	1,22-2,3	2,4-10	2,11-17	2,18-25	3,1-7	3,8-12	3,13-18	4,1-10	4,11-19	5,1-11	5,12-14	
Einleitung	Lobpreis	Absonderung	Bruderliebe		Gutestun - Unterordnung			Liebe	Leiden				Demut	Schluss		
Absicht: Ermahnung und Ermütigung in Anfechtungen um des Glaubens willen																

Wichtige Themen

- Unsere Berufung zum Leiden um Christi willen
- Das Leben als Christ in der Welt
- Die richtigen Umgangsformen in der Gemeinde
- Die Bedrohung der Gemeinde von außen und von innen
- Die Bedeutung der Wiederkunft Christi für die gegenwärtige Lebenssituation

Titel: Von Petros A

- Abfassungszeit: ca. 62-63 n.Chr.
- Abfassungsort: Rom (Deckname: Babylon)
- Verfasser: Petrus
- Empfänger: Mehrere Gemeinde in Kleinasien: Pontus, Galatien, Kappadozien, Asien und Bithynien

2. PETRUS – WACHSTUM IN DER ERKENNTNIS CHRISTI

Schlüsselvers: „Wachset aber in der Gnade und Erkenntnis unseres Herrn und Retters Jesus Christus“ (3,18)

ERKENNTNIS CHRISTI		IRRLEHRER	WIEDERKUNFT CHRISTI	
Verfasser – Empfänger – Gruß	<p>Beim Empfang des Heils</p> <ul style="list-style-type: none"> - Göttliche Kraft zum Leben (1,3) - Göttliche Verheißungen (1,4) - Göttliche Natur (1,4) <p>Bei der Verwirklichung des Heils</p> <ul style="list-style-type: none"> - Folge: Eifer und Leidenschaft! (1,5) - Entfaltung des Glaubens (1,5) - Kette geistlicher Eigenschaften (1,5-11) - Folgen der Nachlässigkeit (1,8-11) <p>Die Erkenntnis der Wahrheit</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vermächtnis des Petrus (1,12-15) - Bestätigung durch Augenzeugen (1,16-18) - Bestätigung durch das Wort Gottes (1,19-21) 	<p>Ziel der Irrlehre</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verbreitung falscher Lehre (2,1) - Spaltung der Gemeinde (2,1) - Verführung der Gläubigen (2,2-3.18) <p>Beschreibung der Irrlehrer</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ablehnung von Jesus (2,1) - Genussüchtige (2,12.13.18b) - Habsüchtige (2,3.13-15) - Sessüchtige (2,14) - Betrüger und Lügner (2,3.17-18) <p>Gericht über die Irrlehrer</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ihr schnelles Verderben steht fest (2,1.3) - Dunkel der Finsternis (2,17) 	<p>Die Leugnung der Wiederkunft</p> <ul style="list-style-type: none"> - Spott der Irrlehrer (3,1) - Zweifel an der Verheißung (3,2-4) <p>Gewissheit der Wiederkunft</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erste Vernichtung der Erde: Flut (3,4-6) - Zweite Vernichtung der Erde: Feuer (3,7.12) - Neuer Himmel und neue Erde (3,13) - Keine Verzögerung, sondern Geduld (3,9) - Möglichkeit zur Umkehr (3,9) <p>Auswirkungen der Wiederkunft</p> <ul style="list-style-type: none"> - Klare Lebensausrichtung auf Jesus (3,11-12) - Mission: Gott will alle Menschen retten (3,9) - Leben in gespannter Erwartung (3,12) 	Ermahnung und Ermütigung - Lobpreis
1,1-2	1,3-21	2,1-22	3,1-16	3,17-18
Erinnerung an die Wahrheit		Lästerung der Wahrheit	Lehre der Wahrheit	
Bereiche des Wachstums		Gefahren des Wachstums	Ziel des Wachstums	
Das geistliche Vermächtnis eines leidenschaftlichen Jüngers Christi!				

Letzte Worte

- Setze alles daran, um geistlich zu wachsen!
- Das Wort Gottes ist dein Licht in der Dunkelheit!
- Erkenne und widerstehe den Feinden der Wahrheit!
- Halte fest an der Lehre von der Wiederkunft Christi!
- Richte dein Leben auf die Wiederkunft aus!
- Wachse in der Erkenntnis und in der Gnade!
- Verherrliche Gott in deinem Leben!

Titel: Von Petros B

- Abfassungszeit: ca. 67 n.Chr.
- Abfassungsort: Rom
- Verfasser: Petrus
- Empfänger: Alle Christen in Kleinasien

1. JOHANNESBRIEF – IN GEMEINSCHAFT LEBEN

Schlüsselvers: „Wenn wir aber im Licht wandeln, wie er im Licht ist, haben wir Gemeinschaft miteinander...!“ (1,7)

GEMEINSCHAFT MIT GOTT UND SEINEN KINDERN				
<p>Wesen der Gemeinschaft (1,1-4)</p> <p><i>Gemeinschaft mit Gott</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlage: Menschwerdung Christi - Mit Gott: Vater und Sohn <p><i>Gemeinschaft mit Kindern Gottes</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlage: Die Verkündigung von Christus - Folge der Gemeinschaft mit Gott <p><i>Das Ziel der Gemeinschaft</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Vollkommene Freude <p>Bedingungen der Gemeinschaft (1,5-10)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Leben im Licht - Sündenerkenntnis - Sündenbekenntnis - Reinigung durch das Blut <p style="text-align: center;">GOTT IST LICHT! (1,5)</p>	<p>Leben in der Gemeinschaft (2,1-11)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlage: Versöhnungswerk Christi - Leben nach dem Wort Gottes - Leben in der Liebe - Leben in der Nachfolge Christi <p>Wachstum in der Gemeinschaft (2,12-29)</p> <p><i>Geistliche Reife</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Kinder - Jünglinge - Väter <p><i>Hindernisse</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Liebe zur Welt - Verführung durch Antichristen <p><i>Dreifache Stärke</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Gottes Wort in euch - Gottes Geist in euch - Christus in euch 	<p>Kennzeichen der Gemeinschaft (2,29-3,24)</p> <p><i>Das Tun der Gerechtigkeit (2,29)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlage: Gerechtigkeit Christi - Merkmal der Neugeburt <p><i>Die Liebe Gottes zu seinen Kindern</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Heilsgewissheit - Erwartung der Wiederkunft - Leben in Reinheit - Leben in Gerechtigkeit <p><i>Die Liebe zu den Geschwistern</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Kennzeichen neuen Lebens - Folge erfahrener Liebe Gottes - Liebe in Tat und Wahrheit <p><i>Freimütigkeit zum Gebet</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Bitten und Empfangen - Tun von Gottes Wort und Willen - In Christus bleiben 	<p>Gefahren der Gemeinschaft (4,1-6)</p> <p><i>Unterscheidung der Geister</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Geist Gottes vom Geist des Antichristen - Richtige und falsche Propheten - Geist der Wahrheit vom Geist des Irrtums - Maßstab: Die Menschwerdung Christi <p><i>Der Sieg</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Christus in uns - Unterscheidungsvermögen <p>Vertiefung der Gemeinschaft (4,7-5,3)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Durch Liebe! - Grundlage: Das Wesen Gottes - Erkenntnis der Liebe Gottes - Liebe zu den Geschwistern - Halten der Gebote <p style="text-align: center;">GOTT IST LIEBE! (4,8)</p>	<p>Folgen der Gemeinschaft (5,4-21)</p> <p><i>Sieg über die Welt</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlage: Die Neugeburt - Durch den Glauben an Christus <p><i>Heilsgewissheit</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Gewissheit ewigen Lebens - Gewissheit in Christus <p><i>Gebetserhörung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Zuversicht im Gebet - Gebet nach Gottes Willen - Vollmächtige Fürbitte <p><i>Sieg über die Sünde</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlage: Die Neugeburt - Wachsende Erkenntnis Jesu Christi - Verantwortung: Sich bewahren vor Götzen!
1,1-10	2,1-28	2,29 - 3,24	4,1-5,3	5,1-21
Die Gemeinde als geistliche Familie				
Johannes als geistlicher Vater				

Wichtige Themen

- Gottesliebe und Bruderliebe gehören untrennbar zusammen
- Echte Liebe zeigt sich im Gehorsam gegenüber Gottes Wort
- An Jesus Christus scheiden sich die Geister
- Nicht das Leugnen, sondern das Bekennen der Sünde bringt Sieg

Titel: Von Johannes A

- Abfassungszeit: ca. 95 n.Chr.
- Abfassungsort: vermutlich Ephesus
- Verfasser: Johannes, Jünger Jesu und Apostel
- Empfänger: Christen in Kleinasien

2. JOHANNESBRIEF – WAHRHEIT UND LIEBE

Schlüsselvers: „Um der Wahrheit willen, die in uns bleibt und mit uns sein wird in Ewigkeit“ (2)

WAHRHEIT UND LIEBE IN LEHRE UND LEBEN			
<p>Verfasser</p> <p>Der Älteste (1) Johannes, der Jünger und Apostel</p> <p>Empfänger</p> <p>Auserwählte Herrin und ihre Kinder, die ich liebe in der Wahrheit (1)</p> <p><u>Deutung</u>: Wörtlich – Einzelperson oder Gemeinde mit ihren Mitgliedern</p> <p>Gruß</p> <p>Gnade, Barmherzigkeit, Friede... ...von Gott, dem Vater ...von Jesus Christus, dem Sohn ...in Wahrheit und Liebe (3)</p>	<p>Leben in der Wahrheit</p> <p><i>Die Freude des Apostels (4)</i> - Über die Kinder der Herrin - Weil sie in der Wahrheit leben</p> <p><i>Die Ermahnung des Apostels (5)</i> - Erinnerung an das alte und neue Gebot - Das Gebot der Nächstenliebe</p> <p><i>Das Gebot der Liebe (5-6)</i> - Zeigt sich im Leben nach Gottes Wort - Gab es von Anfang an - Soll in die Tat umgesetzt werden - In der Wahrheit leben = in der Liebe leben</p>	<p>Feinde der Wahrheit</p> <p><i>Die Verführer (7)</i> - Es sind viele Verführer - Sie sind in die Welt hinausgegangen - Sie lehnen die Menschwerdung von Jesus ab - Sie sind Antichristen</p> <p><i>Die Warnung (8-9)</i> - Ermahnung zur Vorsicht - Gefahr des Abfalls - Falsche Lehre vom Sohn = falsche Lehre vom Vater</p> <p><i>Das richtige Verhalten (10)</i> - Keine Gastfreundschaft gewähren - Keinen Gruß - Gefahr der Mitschuld</p>	<p>Briefschluss</p> <p><i>Besuchsankündigung (12)</i> - Kurzer Brief - Mündliche Unterredung notwendig - Freude durch Gemeinschaft</p> <p><i>Grüße (13)</i> - Von den Kindern der Schwester</p> <p><u>Deutung</u>: Wörtlich – Kinder der Schwester oder Gläubige der Gemeinde, die Johannes leitet.</p>
1-3	4-6	7-11	12-13
Wahrheit und Liebe	Wahre Lehre	Falsche Lehre	Vollkommene Freude
Lebe in der Wahrheit – lebe in der Liebe – distanzier dich von falschen Lehren			

Wichtige Themen

- Wahrheit und Liebe gehören untrennbar zusammen
- Wahre Liebe zeigt sich im Halten der Gebote
- Die Verführer verkündigen eine falsche Lehre von Christus
- In der Wahrheit leben heißt auch, Irrlehrer abzulehnen
- Der Teufel hat das Ziel, unseren geistliche Reichtum zu rauben

Titel: Von Johannes B

- Abfassungszeit: ca. 95 n.Chr.
- Abfassungsort: vermutlich Ephesus
- Verfasser: Johannes, Jünger Jesu und Apostel
- Empfänger: Brief an eine Einzelperson oder Gemeinde

3. JOHANNESBRIEF – IN DER WAHRHEIT LEBEN

Schlüsselsvers: „Eine größere Freude habe ich nicht als dies, dass ich höre, dass meine Kinder in der Wahrheit wandeln“ (4)

VORBILDER DER WAHRHEIT UND FEINDE DER WAHRHEIT				
<p>Verfasser</p> <p>Der Älteste (1) Johannes, der Jünger und Apostel</p> <p>Empfänger</p> <p>Gajus, den ich liebe in der Wahrheit (1)</p> <p>Lieber Gajus! (1)</p>	<p>Vorbilder der Wahrheit</p> <p><i>Gajus</i> - Enge Beziehung zu Johannes - Lebt in der Wahrheit - Gutes Zeugnis von Brüdern - Offen für Fremde</p> <p><i>Johannes</i> - Gute Wünsche (2) - Freut sich über Gajus (3) - Freut sich über alle, die in der Wahrheit leben (4)</p> <p>Mein Lieber! (2)</p>	<p>Verkündigung der Wahrheit</p> <p><i>Gastfreundschaft des Gajus (5-6)</i> - Gewährt Gastfreundschaft - Gutes Zeugnis von den Brüdern - Unterstützt die Reiseprediger</p> <p><i>Zeugen der Wahrheit (5-7)</i> - Brüder, die Jesus verkündigen - Unterwegs für den Namen Jesus - Abhängig von Unterstützung</p> <p><i>Mitarbeiter der Wahrheit (8)</i> - Ermahnung zur Gastfreundschaft - Unterstützer sind Mitarbeiter der Wahrheit</p> <p>Mein Lieber! (5)</p>	<p>Ein Feind der Wahrheit</p> <p><i>Diotrephes (9-10)</i> - Strebt nach Macht und Ehre - Widerstand gegen Johannes - Verleumdung von Johannes - Verweigert Gastfreundschaft - Beseitigt Andersdenkende</p> <p>Ein Zeuge der Wahrheit</p> <p><i>Demetrius (12)</i> - Verkündiger der Wahrheit - Beste Empfehlungen</p> <p>Ruf zur Entscheidung - Ahme...das Gute nach!</p> <p>Mein Lieber! (11)</p>	<p>Briefschluss</p> <p><i>Besuchsankündigung (13-14)</i> - Kurzer Brief - Mündliche Klärung notwendig</p> <p><i>Grüße (15)</i> - Es grüßen dich die Freunde - Grüße die Freunde mit Namen</p> <p>Hoffe, dich bald zu sehen! (14)</p>
1	2-4	5-8	9-12	13-14
Briefkopf	Lob	Ermahnung	Warnung	Briefschluss
Die Gastfreundschaft als Prüfstein des Lebens in der Wahrheit				

Wichtige Themen

- Die Überzeugung von der Wahrheit zeigt sich im Leben
- Die Wahrheit braucht lebendige Vorbilder
- Gastfreundschaft ist ein Form, der Wahrheit zu dienen
- Wer in der Wahrheit leben will, braucht gute Freunde
- Wer nur den eigenen Vorteil sucht, ist ein Feind der Wahrheit
- Wer in der Wahrheit leben will, muss sich entscheiden zwischen Gut und Böse

Titel: Von Johannes G

- Abfassungszeit: ca. 95 n.Chr.
- Abfassungsort: vermutlich Ephesus
- Verfasser: Johannes, Jünger Jesu und Apostel
- Empfänger: Gajus

JUDAS – KAMPF FÜR DEN ÜBERLIEFERTEN GLAUBEN

Schlüsselsvers: „... euch zu schreiben und zu ermahnen, für den ein für alle Mal den Heiligen überlieferten Glauben zu kämpfen“ (3)

ERMAHNUNG		WARNUNG	ERMUTIGUNG	
Verfasser - Judas - Knecht Christi Empfänger - Berufene - Geliebte - Bewahrte Segensgruß - Barmherzigkeit - Friede - Liebe <i>in Fülle</i>	Aufforderung zum Kampf (3) - Für den Glauben - Den Heiligen überliefert - Ein für alle Mal überliefert Notwendigkeit des Kampfes (4) - Gewisse Menschen (Irrlehrer) - Unterwanderung der Gemeinde - Sie sind gerichtsreif - Sie sind gottlos - Sie missbrauchen die Gnade Gottes - Sie lehnen die Herrschaft Christi ab Geliebte ... kämpft (3)	Drei Beispiele des Gerichts (5-7) - Das Volk Israel - Ungehorsame Engel - Sodom und Gomorra Drei Eigenschaften der Irrlehrer (8-10) - Sie beflecken das Fleisch - Sie missachten Autoritäten - Sie lästern Majestäten Drei negative Vorbilder (11) - Bosheit Kains - Habsucht Bileams - Aufstand Korachs Diese aber ... (10)	Durch Erinnerung (17-19) - An die Voraussagen der Apostel - Spötter als Zeichen der Endzeit Dreifacher Widerstand (20-22) - Erbaut euch auf eurem Glauben - Erhaltet euch in der Liebe Gottes - Erbarmt euch der Menschen Dreifache Seelsorge (22-23) - Erbarmt euch der Zweifelnden - Andere reißt aus dem Feuer - Anderer erbarmt euch mit Furcht Ihr aber ... (17)	Verheißung (24) Bewahrung - Ohne Straucheln - Bis zum Ziel - Tadellos - Mit Jubel Lobpreis (25) - Seine Herrlichkeit - Seine Majestät - Seine Gewalt - Seine Macht Dem aber ... (24)
1-2	3-4	5-16	17-23	24-25
Verteidigung des Glaubens		Feinde des Glaubens	Widerstand im Glauben	
Der Anlass des Briefes		Die Dringlichkeit des Briefes	Das Ziel des Briefes	
Ähnlichkeit mit dem 2. Petrusbrief				

Christus im Judasbrief

- Bewahrer der Gläubigen (1)
- Der alleinige Gebieter – Gott (4)
- Der Herr (4.17.21.25)
- Der Wiederkommende (14-15.21)
- Der Auftraggeber der Apostel (17)
- Der Zugang zur Rettung (25)

Titel: Judas

- Verfasser: Judas, Bruder des Jakobus
- Abfassungszeit: ca. 65-67 n.Chr.
- Abfassungsort: Unbekannt
- Empfänger: Alle Gläubigen – Rundbrief
- Anlass: Gefahr durch Irrlehrer

OFFENBARUNG – DER SIEG DES LAMMES

Schlüsselvers: „Schreibe nun, was du gesehen hast und was ist und was nach diesem geschehen wird“ (1,19)

PROLOG	WAS DU GESEHEN HAST...	WAS IST...	WAS NACH DIESEM GESCHIEHT...	EPILOG
<p>Einleitung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Absender - Empfänger - Seligpreisung - Gruß an Gemeinden - Lobpreis Jesu - Der Ewige <p>Johannes</p> <ul style="list-style-type: none"> - Innere Einstellung - Aufenthaltsort - Auftrag <p>Auftrag</p> <ul style="list-style-type: none"> - Am Tag des Herrn - Was du siehst - Schreibe in ein Buch - Sende es den sieben Gemeinden 	<p>Als ich mich umwandte.. sah ich (1,12)</p> <p>Vision vom Menschensohn</p> <ul style="list-style-type: none"> - Inmitten 7 goldener Leuchter - Sein Gewand (1,13) - Sein Haupt (1,14) - Seine Füße (1,15) - Seine Stimme (1,15) - Seine rechte Hand (1,16) - Sein Mund (1,16) - Sein Angesicht (1,16) <p>Reaktion des Johannes (1,17)</p> <p>Auftrag an Johannes (1,17-20)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vom Auferstandenen - Schreibe (1,19): <p>Was du gesehen hast – was ist – was danach geschehen wird!</p>	<p>7 Sendschreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - Symbolik (1,20): 7 Leuchter = 7 Gemeinden 7 Sterne = 7 Bischöfe - Die 7 Gemeinden: Ephesus (2,1-5) Smyrna (2,6-11) Pergamon (2,12-17) Thyatira (2,18-29) Sardes (3,1-6) Philadelphia (3,7-13) Laodicäa (3,14-22) <p>Gemeinsamkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ich kenne, ich weiß... - Wer überwindet... - Wer ein Ohr hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt! 	<p>Nach diesem sah ich.. (4,1)</p> <p>Die 7 Siegel (4,1-8,5)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorbereitung im Himmel (4,1-5,14) - Die ersten 6 Siegel (6,1-17) <i>Einschub (7,1-17)</i> - Das 7. Siegel (8,1-5) <p>Die 7 Posaunen (8,6-11,19)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die ersten 6 Posaunen (8,6-9,21) <i>Einschub (10,1-11,14)</i> - Die 7. Posaune (11,15-19) <p>Die 7 Zeichen (12,1-14,20)</p> <p>Die 7 Zornschaalen (15,1-16,21)</p> <p>Der Triumph des Lammes (17,1-20,15)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fall Babylons (17,1-19,5) - Hochzeit des Lammes (19,6-10) - Endgültiger Sieg (19,11-21) - Tausendjähriges Reich (20,1-10) - Endgericht (20,11-15) <p>Die Neuschöpfung (21,1-22,5)</p>	<p>Schlussermahnungen</p> <p>Seligpreisungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wer die Worte hört (7) - Wer sich reinigt (14) <p>Ausblick auf die Wiederkunft Christi</p> <p>Der Morgenstern</p> <p>„Ich komme bald!“</p> <p>Zuspruch der Gnade</p>
1,1 – 1,8	1,9 – 20	2,1 – 3,22	4,1 – 22,5	22,6 – 21
Jesus – der Auferstandene	Jesus – der Menschensohn	Jesus – das Haupt der Gemeinde	Jesus – Lamm und Löwe	Jesus – der Wiederkommende
Vorwort	Zeit der Abfassung	Zeit der Gemeinde	Zukünftige Ereignisse	Schlusswort

Einige Themen der Offenbarung

- Jesus kennt seine Gemeinde ganz genau!
- Das Lamm Gottes hat die Autorität als Richter
- Der Zusammenbruch des antichristlichen Weltreiches
- Die siegreiche Wiederkunft Jesu Christi
- Die ewige Gemeinschaft mit Jesus
- Die Neuschöpfung der Welt

Titel: Offenbarung des Johannes

- Abfassungszeit: ca. 95 n.Chr.
- Abfassungsort: Insel Patmos
- Empfänger: 7 Gemeinden in der Provinz Asia
- Verfasser: Apostel Johannes
- Situation: Christenverfolgung
- Anlass: Ermutigung, Trost